

Pressemitteilung der Rhein-Sieg-SPD vom 3.12.2020:

"""" +++ Klare Positionierung beim Ausbau der A565 im Bereich des Tausendfüßlers erforderlich +++

Wir haben diese Woche den Antrag auf eine Sondersitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises zum Ausbau der A565 gestellt. „Hintergrund für diesen Antrag ist die geänderte Haltung der politischen Gremien in Bonn zum Ausbau des Tausendfüßlers an der A565. Nicht nur für die Bonner ist der Tausendfüßler eine wichtige Verkehrsader, sondern auch für den Rhein-Sieg-Kreis und insbesondere für die vielen Pendler*innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis handelt es sich hier um ein wichtiges Infrastrukturprojekt“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion **Dietmar Tendler**. „Wir betonen ausdrücklich, dass wir hinter den Forderungen des ADFC stehen und für uns eine Radverkehrsrouten zum Neubau des Tausendfüßlers unabdingbar dazugehört und in die Planungen integriert werden muss“, ergänzt **Denis Walsästl, der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion**. „Nachdem die Bonner das Thema neu diskutiert haben, müssen die politischen Gremien im Rhein-Sieg-Kreis nachziehen und eine klare Positionierung zum Aus- und Neubau der A565 abgeben. Am besten wäre eine gemeinsame Sitzung mit den Bonner und den aus dem Rhein-Sieg-Kreis stammenden Politiker*innen gewesen, aber von dieser Forderung haben wir aufgrund der Pandemie-Lage Abstand genommen“, ergänzt Waldästl abschließend.

Äußerung von Denis Waldästl, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion:

Der Ausbau der A565 im Bereich des "Tausendfüßlers" ist bereits lange in der Diskussion. Nicht zuletzt durch den Einsatz der beiden SPD-Abgeordneten Uli Kelber und Sebastian Hartmann konnten beim Bund die finanziellen Ressourcen bereitgestellt werden. Nach der Kommunalwahl zeichnet sich in Bonn eine Neupositionierung ab. Hierzu muss der Rhein-Sieg-Kreis sich ebenfalls positionieren. Wir brauchen die Radpendlerroute entlang der A565 genauso wie den Ausbau der Autobahn an dieser Stelle. **Die SPD-Kreistagsfraktion hat daher eine Sondersitzung des Verkehrsausschusses beantragt**, damit der Rhein-Sieg-Kreis nicht zuguckt, wie Bonn Einfluss auf Entscheidungen in Düsseldorf und Berlin nimmt, die unseren Kreis berühren.+++""""

Ende der Pressemitteilung der Rhein-Sieg-SPD v. 3.12.2020